

Wegweiser 2022 für Seniorinnen und Senioren in Stadtbergen



- ▶ Ansprechpartner
- ▶ Informationen
- ▶ Ratschläge

Herausgegeben durch den
Seniorinnen- und Seniorenbeirat
der Stadt Stadtbergen

Wichtige Rufnummern

Polizei	Tel. 110
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst und Krankentransport	Tel. 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117
Zentralklinikum Notaufnahme	Tel. 400 - 01
Bezirkskrankenhaus	Tel. 48 03 - 0
Giftnotruf	Tel. 089/ 19 240
Zahnärztlicher Notdienst und Apotheken Notdienst	Wechselnde Nummern (siehe Augsburger Allgemeine, Lokalteil, „wichtige Rufnummern“)
VIA Wege aus der Gewalt Telefonseelsorge	Kath. Tel. 0800 111 0 222 Evang. Tel. 0800 111 0 111
Frauennotruf, Beratungsstelle bei häuslicher und sexueller Gewalt	Tel. 6 50 26 70 oder 08000 116 016 www.hilfetelefon.de
Stadt Stadtbergen Rathaus	Tel. 2 43 8 - 0
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- u. Debitkarten	Tel. 116 116

Impressum

7. Auflage – Dezember 2021

Herausgeber:

Seniorinnen- und Seniorenbeirat der Stadt Stadtbergen

Überarbeitung und Layout (7. Auflage):

Helmut Göller, Norbert Greim, Barbara Kehr, Heinz Weinheimer (Seniorinnen- und Seniorenbeirat Stadtbergen)

Christoph Schmid (Kulturbüro Stadtbergen)

Druck: Senser Druck GmbH, Bergstraße 3, 86199 Augsburg

Bildnachweise:

Titelbild: Gina Sanders - Adobe Stock | Seite 3: Privat | Seite 4: Privat | Seite 5: Privat | Seite 9: Christoph Schmid | Seite 10: Stadt Stadtbergen & Pixabay | Seite 11: Raimund Strauch | Seite 12: Ingo Bartussek - Adobe Stock | Seite 15: Stadt Stadtbergen | Seite 23: Trueffelpix - Adobe Stock | Seite 26: Ingo Bartussek - Adobe Stock | Seite 25: Alexander Rath - stock.adobe.com | Seite 31: AW | Seite 33: Ira 1609 fotolia | Seite 36-39 - Clettas - Adobe Stock | Rückseite: Sparkasse Schwaben-Bodensee

Grußwort des ersten Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

viele Menschen „im Alter“ leben heute länger unabhängig und nutzen daher häufig die vorhandenen Hilfs- und Freizeitangebote. Mit der aktualisierten Auflage des Seniorenwegweisers möchte Ihnen unser Seniorenbeirat ein Nachschlagewerk für die aktive Teilhabe und Orientierung im Alltag zur Verfügung stellen. Sie finden in der Broschüre eine Übersicht über Organisationen, Einrichtungen und Verbände unserer Stadt und auch des Landkreises, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeit für und mit Seniorinnen und Senioren befassen. Aber auch eine Vielzahl von Kultur-, Bildungs- und Freizeitangeboten ist dort aufgelistet. Egal, ob Sie also gerade eben aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden

sind und sich für ein kulturelles Angebot interessieren oder ob Sie auf der Suche nach einem Pflegedienst sind, all das finden Sie in unserem neuen Heft. Selbstverständlich steht unsere Infobroschüre auch digital für Sie auf der Webseite der Stadt Stadtbergen zur Verfügung. Sollten Sie Ergänzungen, Wünsche oder Fragen haben, können Sie sich jederzeit auch an unsere Mitarbeiter im Rathaus oder an den Seniorenbeirat wenden.

Viel Freude damit!

Ihr

Paulus Metz

Erster Bürgermeister

„Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet.“
(Alan Curtis Kay)

Es ist unser aller Wunsch, unser Leben möglichst lange selbstbestimmt gestalten zu können. Dazu gehört, dass man sich nicht nur in jungen Jahren, sondern vielmehr auch mit zunehmendem Alter regelmäßig mit seiner Zukunft befassen muss.

Durch die gestiegene Lebenserwartung in Zusammenhang mit dem medizinischen Fortschritt der letzten Jahrzehnte kann die „Altersphase“ im Vergleich zu früher ein viel aktiverer Abschnitt unseres Lebens sein. Viele Seniorinnen und Senioren sind körperlich und geistig fit. Sie gehören noch lange nicht zum „alten Eisen“. Trotzdem ist das Älterwerden oftmals mit körperlichen Einschränkungen und auch mit veränderten Bedürfnissen verbunden. Je älter die Menschen werden, desto mehr Hilfe brauchen sie, um ihren Alltag zu bewältigen.

Glücklicherweise gibt es heute eine Vielzahl an Angeboten, die auf diese geänderten Bedürfnisse zugeschnitten sind und auf die man bei Bedarf jederzeit zurückgreifen kann.

In seinem Seniorenwegweiser hat der Seniorinnen- und Seniorenbeirat der Stadt Stadtbergen alle relevanten re-



gionalen Angebote zusammengefasst und die passenden Ansprechpartner benannt. Daneben gibt es Tipps und wichtige Informationen für die Seniorinnen und Senioren in Stadtbergen, aber auch für ihre Angehörigen.

Ich bedanke mich für dieses Engagement und hoffe, dass diese Broschüre für viele Menschen eine nützliche Orientierungshilfe sein wird.

Regina Mayer
Seniorenbeauftragte für den Landkreis Augsburg

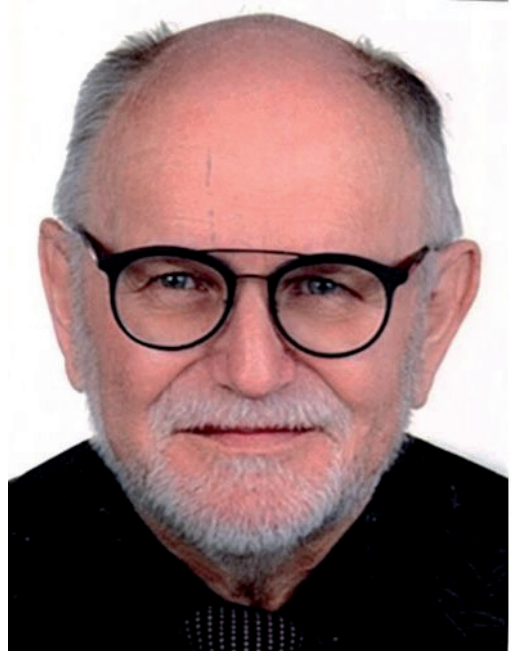
Liebe Leserinnen und Leser des Wegweisers für Seniorinnen und Senioren, im Mai 2021 fand mitten im Lockdown der Coronakrise die Briefwahl zum Seniorinnen- und Seniorenbeirat statt. Gemäß dem Motto „*Altwerden ist nichts für Feiglinge*“ stellten sich genügend Bereitwillige zur Wahl.

Das gewählte Gremium wurde gleich aktiv und machte sich an die Arbeit, den Wegweiser neu zu bearbeiten. Mit dieser Broschüre möchte der Beirat helfen, der dritten Lebensphase gelassener zu begegnen.

Alle Inhalte wurden überarbeitet. Wegen der besseren Lesbarkeit wurde alles in Spalten gesetzt. Weitere Details wurden eingearbeitet: z.B. neben den Telefonnummern und E-Mail-adressen wird auf den Internetlink hingewiesen.

Seit Corona gestaltet sich der Kontakt zu den Mitmenschen schwierig. Gilt es doch, sich und andere zu schützen. Dennoch kann man wieder einiges unternehmen. Neben nützlichen Hinweisen auf Beratungsstellen und Einrichtungen finden Sie Kontaktadressen von Veranstaltern. Machen Sie davon Gebrauch.

Herzlich einladen möchte ich Sie zu unseren zahlreichen Veranstaltungen gemäß der geltenden Hygieneauflagen. Wenn Sie Lust zum Singen, zu Gesellschaftsspielen und zum Musik-



hören, zum Tanzen, zum Stricken und Häkeln, zum Austausch in englischer Konversation oder zu PC-Fragen haben, schauen Sie einfach vorbei. Oder machen Sie mit uns einen Spaziergang in die nähere Umgebung oder eine interessante Wanderung.

Der neue Wegweiser soll für Sie ein wichtiger Begleiter sein, das Alter mutig zu gestalten. Sollten Sie etwas vermissen, teilen Sie uns dies bitte mit. Denn nur gemeinsam können wir die Zukunft im Alter gestalten.

Alles Gute

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Norbert Greim".

Norbert Greim

1. Vorsitzender des Seniorinnen- und Seniorenbeirats

	Seite
GRUSSWORTE	3 – 5
INHALTSÜBERSICHT	6 – 7
I. SENIORENINNEN- UND SENIORENBEIRAT	8 – 11
Aufgaben Zusammensetzung	
Angebote und Veranstaltungen	
II. ANGEBOTE DER BEGEGNUNG IN STADTBERGEN	12 – 15
Seniorenclubs und -kreise in Kirchengemeinden	
Vereine und Organisationen mit Angeboten für Seniorinnen und Senioren	
Mobilität und Bewegung	
III. BERATUNG UND INFORMATION	
1. Allgemeine Altersfragen sowie Rat für Behinderte	16 – 17
2. Psychischen Erkrankungen	17
3. Suchtkrankheiten	18
4. Nach dem Krankenhausaufenthalt	18
5. Altersversorgung, Sozialversicherung und Rente	18 – 19
6. Weitere Beratungsangebote	19
7. Lebenskrisen und Einsamkeit	19
8. Kranken- und Pflegeversicherung	20
9. Sozialhilfe und Wohngeld	20
10. Testament	20
11. Nachlassende Selbstständigkeit im Alter	20
12. Selbsthilfegruppen	21
12. Schuldnerberatung	21
IV. PFLEGE- UND DIENSTLEISTUNGSANGEBOTE	22 – 25
1. Ambulante Pflegedienste/Sozialstationen	26
2. Kurzzeitpflege/Tagespflege	27
3. Alten- und Pflegeheime in der Stadt Stadtbergen	27
4. Betreutes Wohnen	27
5. Altenseelsorge	28

	Seite
6. Stationärer Mittagstisch/Essen auf Rädern (in der Versorgungsregion 3 und angrenzend)	28
7. Hilfsdienste	28
8. Fahrdienst	29
9. Offene Behindertenarbeit	29
10. 24-Stunden-Betreuung zu Hause	29
V. WEITERE DIENSTLEISTUNGSANGEBOTE	30
VI. VERGÜNSTIGUNGEN FÜR SENIOREN	31
VII. RECHTLICHE FRAGEN – VORSORGE	32
VIII. RAT BEI TODESFALL	33 – 35
1. Meldung eines Todesfalles	33
2. Grabstätte/Bestattungsunternehmen	33
3. Bestattungstermin/Trauerfeierlichkeiten	34
4. Benachrichtigungen/Erledigungen vor der Bestattung	34
5. Erbe, Vermächtnis	34
6. Hinterbliebenenrente	34
7. Sonstige Benachrichtigungen	35
8. Um- und / oder Abmeldungen	35
9. Begleitung in der Trauer	35
10. Dokumentenmappe	35
IX VORSICHTSMASSNAHMEN IM ALLTAG	36 – 39
X. GESUNDHEIT	40 – 43
Hausnotruf	
XI. SONSTIGES	44 – 45
Notfalldose / Tipps gegen Einsamkeit	
Literaturhinweise	
XII: STIFTUNGEN	46 – 47
XIII: FÖRDERER	48

SENIORINNEN – UND SENIORENBEIRAT STELLT SICH VOR

2003 wurde der Seniorinnen- und Seniorenbeirat der Stadt Stadtbergen ins Leben gerufen. Das Gremium ist ehrenamtlich tätig, arbeitet mit dem Stadtrat und der Stadtverwaltung unserer Stadt zusammen.

Durch die Wahl zum Seniorinnen- und Seniorenbeirat werden parteipolitisch und konfessionell unabhängig die Anliegen der älteren Generation wahrgenommen. Seniorengerechte und seniorengerechte Lösungen stehen im Vordergrund.

Ziele und Aufgaben

Die Mitglieder des Seniorinnen- und Seniorenbeirats verstehen sich als Ansprechpartner älteren Bürgerinnen und Bürger, dem Stadtrat und der Stadtverwaltung, den Vereinen, kirchlichen und gemeinnützigen Organisationen von Seniorinnen und Senioren gegenüber. Auch Begegnungsstätten für Seniorinnen und Senioren, Alten- und Pflegeheime und Seniorenwohnanlagen haben wir im Blick. Wir setzen uns für die Lebensqualität älterer Menschen ein und verstehen uns als Organ der Meinungsbildung und sorgen für den Erfahrungsaustausch auf sozialem, wirtschaftlichem, kulturellem und

sozialpolitischen Gebiet. Dabei weisen wir auf Belange und Probleme der älteren Generation hin und beraten dazu den Stadtrat.

An seniorengerechten Lösungen und der Koordination von Maßnahmen im Stadtbereich ist uns gelegen. Wir fördern die Fähigkeit zur Selbsthilfe und setzen uns für die erforderlichen Rahmenbedingungen ein.

Aktionen und Zusammenarbeit

Der Seniorinnen- und Seniorenbeirat nimmt zu aktuellen Fragen Stellung und spricht Empfehlungen aus. So gibt er einen Wegweiser für Seniorinnen und Senioren heraus, wirkt an Veranstaltungen und Aktionen von Vereinen und Institutionen mit oder führt sie auch selbst durch. Die *Seniorenbeauftragten des Stadtrats* und der *Behindertenbeauftragte* unterstützen den Beirat als Mitglieder ohne Stimmrecht in seiner Arbeit.

Seniorenbeauftragte des Stadtrats:

Roland Mair, Tel. 0151/11037725

Paul Reisbacher, Tel. 437195

Carmen Steinmüller, Tel. 24 36 466

Behindertenbeauftragter

Dieter Braumiller, Tel. 43 33 84,
mobil 0178/54 05 641

MITGLIEDER DES SENIORINNEN – UND SENIORENBEIRATS



von links nach rechts: Norbert Greim, Heinz Weinheimer, Helmut Göller, Norbert Brunner, Bettina Polei-Stahl, Barbara Kehr, Helga Berghammer, Uschi Seib-Kundiger, Rainer Herpichböhm, Franz Schmid, Paulus Metz

Mitglieder des Seniorinnen- und Seniorenbeirats mit Aufgabenverteilung

Helga Berghammer, Behindertenfragen	Tel. 52 54 07
Norbert Brunner, stellvertr. Pressebeauftragter	Tel. 58 96 998
Helmut Göller, Redaktion Wegweiser	Tel. 43 71 72
Norbert Greim, 1. Vorsitzender	Tel. 44 98 90 69
Rainer Herpichböhm, Kulturfragen	Tel. 81 14 37
Barbara Kehr, 2. Vorsitzende	Tel. 43 98 400
Bettina Polei-Stahl, Alten- und Pflegeheime	Tel. 01512/91 40 434
Schmid Franz, Leiter Generationentreff	Tel. 43 25 24
Uschi Seib-Kundinger, Pressebeauftragte	
Heinz Weinheimer, Schriftführer	Tel. 54 07 509

Regelmäßige Veranstaltungen

Generationentreff Stadtbergen Beim Schlaugraben 6



Die nachstehenden Veranstaltungen finden in der Regel im 14-tätigen Rhythmus statt.

Handarbeitsnachmittag mit Stricken und Häkeln

Jeden 2. Dienstag um 14.30 Uhr
alternierend mit dem Tanzkreis
Kontakt: Renate Klemmer,
Tel. 0821/2 42 00 76

Englischkonversation für Anfänger

Mittwoch 14.30 Uhr

für Fortgeschrittene

Mittwoch 15.45 Uhr

Kontakt: Gabriele u. Jürgen Zaers
Tel. 43 98 14 44

Gesellschaftsnachmittag mit Spielen, guter Musik aus der Jugendzeit und gemütlichem Beisammensein

Jeden 2. Freitag um 15 Uhr
alternierend mit gemeinsamen Singen
Kontakt: Franz Schmid, Tel. 43 25 24

Sporthalle Stadtbergen Am Sportplatz 2



PC-Treff - Austausch PC-Wissen für Seniorinnen und Senioren

Montags 10.00 - 11.30 Uhr,
Fragen zu verschiedenen PC-Programmen mit einem Experten. Ein PC-Arbeitsplatz mit Internetanschluß steht zur Verfügung. Außerdem ist ein umfangreicher Bestand an Fachbüchern und Monatszeitschriften zum Thema PC in der Bücherei Stadtbergen vorhanden.

Ansprechpartner:

Ludwig Ullrich Tel. 0160 528 1471

Wanderungen

Jeden 2. Samstag eines Monats
Bekanntgabe der Ziele in der Presse
Kontakt: Franz Schmid Tel. 43 25 24
(Anmeldung erforderlich)



Treffpunkt: Pfarrsaal St. Nikolaus, Schulstr.1

*Songs: „Oldies but Goodies“
Singen mit Gitarrenbegleitung
von Schlagnern und Oldies aus vier
Jahrzehnten*

14-tägig, Montag 19.00 – 21.00 Uhr
Kontakt: Helmut Göller, Tel. 43 71 72

*Tanztreff – für tanzfreudige
Seniorinnen und Senioren*

Jeden 2. Dienstag, 14.30 Uhr
Anleitung: Margarete Aulbach
Kontakt: Norbert Greim,
Tel. 44 98 90 69

*Gemeinsames Singen für die
ältere Generation*

Jeden 2. Freitag um 15 Uhr
alternierend mit dem Gesellschafts-
nachmittag im Generationentreff
Kontakt: Christa Beckinger,
Tel. 0821/88 18 39

Weitere Veranstaltungen

Jährlich mehrere Vorträge, vorwiegend
zu lebenswichtigen Fragen für
Seniorinnen und Senioren im Alltag,
für die allgemeine Vorsorge im
Krankheits-, Pflege-, Betreuungs- und
Erbfall.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturamt
Stadtbergen gibt es anlässlich des
Stadtfestes einen Seniorenmittag
und in der Vorweihnachtszeit einen
Seniorenadvent.

Seniorensparziergänge

Von Februar bis November, jeweils
am letzten Donnerstag im Monat.
Treffpunkt immer am Rathausparkplatz
um 14.15 Uhr in Stadtbergen. Die
Spaziergänge finden in der näheren
Umgebung mit Einkehr statt. Es
gibt meistens eine kürzere und eine
längere Wegstrecke, begleitet von
Mitgliedern des Seniorenbeirats
Stadtbergen. Zum Erreichen des
Ausgangspunktes des Spazierweges
werden Fahrgemeinschaften mit
Privat-PKWs gebildet oder es wird
mit öffentlichen Verkehrsmitteln
gefahren.



Kontakt: Bettina Polei-Stahl,
Tel. 01512/91 40 434

**Sämtliche Veranstaltungen werden
in der Tagespresse der Augsburger
Allgemeinen, in der Stadtzeitung,
auf der homepage der Stadt und im
Stadtberger Boten veröffentlicht.**

II. Angebote der Begegnung in Stadtbergen

Viele ältere Menschen wollen sich entspannen und erholen, interessieren sich für Neues und für Kultur, lieben die Geselligkeit, wollen Gemeinschaft erfahren, suchen Kontakt zu Gleichgesinnten, wollen der Isolation entfliehen oder wollen etwas für ihre Gesundheit tun. In Stadtbergen gibt es ein reichhaltiges Angebot für Seniorinnen und Senioren in kirchlichen Gemeinschaften und der großen Zahl von Vereinen.



1. Seniorenclubs und -kreise in Kirchengemeinden

**Kath. Pfarreiengemeinschaft
Stadtbergen Maria, Hilfe der
Christen, St. Nikolaus,
St. Gabriel, St. Oswald**

Bismarckstr. 63 86391 Stadtbergen
Tel. 2 43 44-0

www.pg-stadtbergen.de

**Neu: zu den Treffen der Seniorinnen
und Senioren wird eigens eingeladen:**

– monatlich am Donnerstag in
Maria, Hilfe der Christen

– 14-tägig im Pfarrsaal
St. Gabriel Deuringen

Kirchenmusik:

Maria Hilfe der Christen, Stadtbergen
Jiyoung Kim-Barthen (über Pfarrbüro)

**Kirchenchor der
Pfarreiengemeinschaft (PG)**

Tel. 0173/3858879

Bernd Gollmitzer

Band „tonart“ Deuringen

Tel. 43 71 53 Dr. Wolfgang Stark

**Evangelische Kirchengemeinde
Friedenskirche Stadtbergen**

Am Graben 21, 86391 Stadtbergen
Tel. 43 21 64

**Treff: Umwelt und Café
Kirchenchor und
Musikstation Stadtbergen**

Lebensfreude durch Bewegung
Ursula Herpichböhmer

Tel. 328 60 60

www.musikstation-stadtbergen.de

**Evangelische Kirchengemeinde
Dreifaltigkeitskirche Göggingen**

Klausenberg 1, 86199 Augsburg
Tel. 911 82, www.3-faltigkeit.de

Immanuelhaus Leitershofen

Riedstr. 28, 86391 Stadtbergen

**Veranstaltungen sind auf der
Homepage der Dreifaltigkeitskirche
veröffentlicht www.3-faltigkeit.de**

2. Vereine und Organisationen mit Seniorenarbeit

Volkshochschule Stadtbergen

Claudia Leicht Tel. 24 38-182

Rathaus Stadtbergen

(Plakate beachten)

www.vhs-augsburger-land.de

Kurse, Vorträge, Studien- u.

Kulturreisen, Themenabende,

Wanderungen, ärztliche

Vortragsreihe (Montags, Bürgersaal

19.30 – 21 Uhr, Tel. 2438-132

Arbeiter-Wohlfahrt Stadtbergen AWO

Goethe-Str. 12, 86391 Stadtbergen

Herr Bögle, Tel. 0171/82 26 433

Senioren-gymnastik

Seniorenclub

Ausflugsfahrten

Veranstaltungen laut Aushang

Sozialverband VDK Bayern e.V.

Ortsverband Stadtbergen-

Leitershofen-Deuringen

Sonnenstr. 1, 86391 Stadtbergen

Uwe Holtz, Tel. 243 29 58 www.vdk.de/ov-stadtbergen

Mitgliederbetreuung

Fachliche Beratung – Vermittlung

in Behinderten- /Renten- /Senio-

renangelegenheiten

Ausflugsfahrten

Veranstaltungen laut Aushang

Veteranen- und Soldaten- kameradschaft

Herr J. Seebacher, Tel. 43 29 10

Vereinsleben, Pflege der Tradition

Symphonieorchester Stadtbergen e.V.

Oberer Stadtweg 2

Tel. 0821/444 2748

mail@symphonieorchester-stadtbergen.de

Orchesterproben,

öffentliche Veranstaltungen

Männerchor Stadtbergen e.V.

Peter Scherer, Tel. 43 35 26

www.maennerchor-stadtbergen.de

Chorproben,

öffentliche Veranstaltungen

Singkreis Deuringen

Elke John, Tel. 43 86 81

Gemischter Chor, Chorproben

öffentliche Veranstaltungen

Partnerschaftsverein

Stadtbergen e.V.

www.pave-stadtbergen.de

Austausch mit den Partner-

städten Stadtbergens

Besuchsfahrten

II. Angebote der Begegnung in Stadtbergen

TSG Stadtbergen e.V.

Gotenstraße 1, 86391 Stadtbergen

Tel. 43 30 59

Dr. Franz Hoppe

Sprechzeiten: jeden 2. Montag im

Monat 16.00 – 18.00 Uhr

info@tsg-stadtbergen.de

www.tsg-stadtbergen.de

*Tennis, Schwimmen, Wandern /
Skifahren, Turnen 50+, Nording
Walking und weitere Sportarten*

TSV Leitershofen 1913 e.V.

Stadtberger Straße 8

86391 Stadtbergen

Tel. 43 55 18

www.tsv-leitershofen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag 17:30 Uhr bis 18:15 Uhr

info@tsv-leitershofen.de

*Seniorengymnastik, Gymnastik
Walking Wandern, Tennis,
Rückengymnastik, Damengymnastik,
Tischtennis und weitere Sportarten*

TSV Deuringen e.V.

Allgäuerstr. 12 86391 Stadtbergen

Tel. 43 21 21

Bernd Hochberger

www.tsv-deuringen.de

verwaltung@tsv-deuringen.de

*Präventionsgymnastik, Fitness-und
Konditionsgymnastik, Yoga,
Tischtennis, Tennis
weitere Sportarten*

Spielvereinigung Deuringen e.V.

Waldstr. 2, 86391 Stadtbergen

Herr J. Offenwanger, Tel. 43 74 00

Annemarie Grossmann

www.spvggdeuringen.de

*Fitness und Freizeit
Kegeln
Theater
weitere Sportarten*

Golf-Club Leitershofen e.V.

Clubsekretariat

Tel. 43 72 42

www.golfclub-leitershofen.de

Golfen auch für Senioren

Schützenverein Stadtbergen

Herr Schnürch, Tel. 08231/86 276

Markus Hinterhuber

*Luftpistole,
Gewehr, KK*

Schützengesellschaft „Edelweiß“ e.V.
Leitershofen

Herr Stadler, Tel. 93 911

*Luftpistole,
Gewehr, KK, Zimmerstutzen*

Behinderten-und Vital-
Sportverein (BVSV)

Sylvia Tobé Tel. 43 37 37

*Schwimmen,
Wassergymnastik*

Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Ortsgruppe Stadtbergen

Dr. Ludwig Fink, Tel. 48 91 03

www.bund-naturschutz-augsburg.de

*Umweltengagement,
Naturobjektpflege, Vorträge,
Wanderungen*



Fitness- und Bewegungsparcour Deuringen



Fitness- und Bewegungsparcour Leitershofen



Fitness- und Bewegungsparcour Stadtbergen

Mobilität und Bewegung

Mobilität ist keine Frage des Alters, sondern eine Frage der Lebensqualität. In jedem Lebensalter wollen sich Menschen unabhängig, selbstbestimmt und flexibel bewegen können und unterwegs sein. Neben den Veranstaltungen des Seniorinnen- und

Seniorenbeirats und den Angeboten der Vereine bietet der Naturpark westliche Wälder eine Vielzahl von Ausflugszielen vor der Haustüre in Stadtbergen an. Neuerdings gibt es in jedem Ortsteil von Stadtbergen einen Fitness- und Bewegungsparcour.

Beratung ist ein kostenfreies Angebot für Menschen aller Altersgruppen und Lebenslagen. Einrichtungen und Behörden, mitunter auch Ehrenamtliche helfen hier bei Fragen weiter, bieten

Unterstützung und Lösungsmöglichkeiten bei Problemen an. Einige Einrichtungen und Institutionen wollen wir Ihnen hier nennen:

1. Allgemeine Altersfragen sowie Rat für Behinderte

Sozialamt Stadtbergen

www.stadtbergen.de

Rathaus Zimmer Nr. 3

Tel. 2438-138, Siegrid Hunger

► *Annahme von Anträgen für*

- Sozialhilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherungsleistungen im Alter
- Wohngeld
- Renten und allgemeine Fragen zu Rentenangelegenheiten
- Schwerbehindertenausweis
- Folgeantrag zum Grades der Behinderung
- Anträgen zur Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren

Rathaus Zimmer 5,

Tel. 2438-134, Wolfgang Mahler

- Befreiung von der Gurt- und Helmpflicht
- Parkausweis für behinderte Menschen

► *Anregung von Betreuungen*

► *Behindertenbeauftragter*

Dieter Braumiller, Tel. 43 33 94,
mobil 0178/5405 641

Landratsamt Augsburg

Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige

Bismarckstr. 62, 86391 Stadtbergen

Tel. 3102-2705, Andrea Wanitschke

Tel. 3102-2718, Herr Bertram

Zusätzliche Angebote:

- Demenzsprechstunde
- Wohnberatung im Alter, bei Krankheit oder Behinderung

Amt für soziale Leistungen

Landratsamt Augsburg

Prinzregenplatz 4

86150 Augsburg

Tel. 3102-2495

Herr Geldhauser

www.landkreis-augsburg.de/

Arbeiterwohlfahrt

Bezirksverband Schwaben

Sonnenstr. 10 86391 Stadtbergen

Tel. 43 001-0

Caritasverband für den

Landkreis Augsburg

Depotstr. 5, 86199 Augsburg

Tel. 57048-0

**Bayerisches Rotes Kreuz
Augsburg Land**

Gabelsberger Str. 20
86199 Augsburg
Tel. 90 01-45 Frau Jansen

**Diakonisches Werk
Soziale Beratung**

Spenglergäßchen 7a, 86152 Augsburg
Tel. 45019 3211 Fr. Hagins
Tel. 45019 3212 Frau Roth

**Sozialverband VdK Bayern e.V.
– Kreisverband – Beratungsstelle für
Rente, Hartz IV, Gesundheit**

Afrawald 7
86150 Augsburg
Tel. 34 38 5-15
www.vdk.de

**Paritätischer Wohlfahrtsverband
Bayern – Bezirksverband Schwaben**

Sterzinger Str. 3
86165 Augsburg
Tel. 241 94-0

**Deutsche Rentenversicherung
Schwaben**

Dieselstraße 9, 86154 Augsburg
Auskunft und Beratung
Terminvereinbarung
Tel. 500-2121

**Zentrum Bayern:
Familien und Soziales
Region Bayern**

Morellstr. 30
86159 Augsburg
Tel. 57 09 01
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr

► **Beratung durch Sozialstationen
und ambulante Dienste**
(siehe Seite 26)

► **Seniorinnen- und Seniorenbeirat
der Stadt Stadtbergen**
(siehe Seite 8)

2. Psychische Erkrankungen

**Gerontopsychiatrische Ambulanz
Bezirkskrankenhaus Augsburg**

Dr.-Mack-Str. 1
86156 Augsburg
Tel. 48 03-0

**Sozialpsychiatrische Dienste
Augsburg Land**

Außensprechtag Stadtbergen
Kleiner Pfarrsaal Maria Hilf
Bismarkstr. 63 - 86391 Stadtbergen
Terminvereinbarung unter
Tel. 08231/9151-45

HILFETELEFON

GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016

3. Suchtkrankheiten

**Suchtfachambulanz Augsburg–Stadt
des Caritasverbandes
für die Diözese Augsburg für
Suchtkranke und Angehörige**
Auf dem Kreuz 47
86152 Augsburg
Tel. 31 56-432

Anonyme Alkoholiker e.V.
Hirblinger Str 28
86154 Augsburg
Tel. 19295

**Kreuzbund Diözesanverband
Augsburg e.V.
Selbsthilfe-und Helfergemeinschaft
für Suchtkranke und Angehörige**
Doktorgäßchen 7
86152 Augsburg
Tel. 08225/30 75 57

**Sozialpsychiatrischer Dienst
Arbeitsgemeinschaft für psychische
Gesundheit**
Inneres Pfaffengässchen 12
86152 Augsburg
Tel. 4501 93 311

LichtBlume e.V.
Ulmer Str. 186
86156 Augsburg
Tel. 44 42 801 Mo., Mi., Do. 9-12 Uhr
www.lichtblume-ev.de
mail@lichtblume-ev.de

4. Nach dem Krankenhausaufenthalt

- Auskunft geben die den Krankenhäusern angegliederten Sozialberatungsstellen bzw. die Sozialstationen oder ambulanten Dienste.

5. Altersversorgung, Sozialversicherung und Rente

**Zentrum Bayern
Familie und Soziales Region
Augsburg**
Morellstr. 30
86159 Augsburg
Tel. 57 09-01, Mo. – Fr. 8-12 Uhr

**Regierung von Mittelfranken
Ausgleichsamt (ganz Bayern)**
Marienstr. 21, 90402 Nürnberg
Tel. 0911/ 23520
Mo.-Fr. 8-13 Uhr

Sozialverband VdK Bayern e.V.
Kreisverband – Beratungsstelle
für Rente, Hartz IV, Gesundheit

Afrawald 7

86150 Augsburg

Tel. 34 38 5-0 www.vdk.de

Landratsamt Augsburg

Soziale Leistungen

Grundsicherung im Alter

Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg

Parteiverkehr: Halderstr. 29/4.Stock

Tel. 31 02-2467

Deutsche Rentenversicherung
Schwaben

Dieselstraße 9

86154 Augsburg

Tel. 500-0

Auskunft und Beratungsstelle

Terminvereinbarung:

Tel. 500-2121

6. Weitere Beratungsangebote

Alzheimer Gesellschaft Augsburg
e.V. Selbsthilfe Demenz

c/o PICASSO, Heilig-Kreuz-Str. 22,

86152 Augsburg

Tel. 31 93 130

www.alzheimer-augsburg.de

Bayerische Krebsgesellschaft –
Psychosoziale Beratungsstelle

Schießgrabenstr. 6, 86150 Augsburg

Tel. 9079190

www.bayerische-krebsgesellschaft.de

Arbeiter-Samariter-Bund

Regionalverband Augsburg e.V.

Döllgaststr. 12, 86199 Augsburg

Tel. 47864505

Pflegeservice Bayern

Tel 0800/7721111

www.pflegeservice-bayern.de

7. Lebenskrisen und Einsamkeit

Evangelische Beratungsstelle
für Eltern-, Jugend-, Ehe-und
Lebensfragen

Oberbürgerm.-Dreifuß-Str. 1

86153 Augsburg

Tel. 59 77 60

Psychologische Beratungsstelle
für Ehe-, Familien- und Lebens-
beratung der Diözese Augsburg

Mauerberg 6, 86152 Augsburg

Tel. 3 33 33

Telefonseelsorge Augsburg

(ökumenisch) Tag-und Nachtdienst

kostenlose Rufnummer

Tel. 0800 111 0 111

Caritative Dienste

Amselweg 32-34, 86156 Augsburg

Tel. 25 27 77

www.sozialstation-pfersee-stadtbergen.de

8. Kranken- und Pflegeversicherung

- ▶ Auskunft durch:
 - Sozialdienste der Kliniken
 - Sozialstationen und ambulante Dienste
 - Krankenkassen
 - Sozialverband VdK

9. Sozialhilfe und Wohngeld

Sozialamt der Stadt Stadtbergen

Rathaus, Oberer Stadtweg 2
86391 Stadtbergen Tel. 2438-138

10. Testament

- ▶ Rechtsberatung zur Testamentsgestaltung durch Notar oder Rechtsanwalt:
In einem Testament oder Erbvertrag werden Regelungen für den Fall des eigenen Todes getroffen. Beim Testament gibt es zwei Möglichkeiten
 - ein öffentliches Testament (Niederschrift eines Notars, kostenpflichtig)
 - oder eine eigenhändig geschriebene und unterschriebene Erklärung (eigenhändiges Testament).

Ehegatten können ein gemeinschaftliches Testament verfassen (eigenhändig oder notariell). Erbverträge kann man dagegen nur beim Notar errichten.

11. Nachlassende Selbstständigkeit im Alter

Allgemeine Fragen zur gesetzlichen Betreuung, Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter durch Betreuungsverträge.

Landratsamt Augsburg Betreuungsstelle

Prinzregentenplatz 4 86150 Augsburg
Tel. 3102-2480

Caritasverband für den Landkreis Augsburg e.V.

Depotstr. 5, 86199 Augsburg
Tel. 57048-41

Betreuungsverein Augsburger Bürger/innen e.V.

Kirchbergstr. 17, 86157 Augsburg
Tel. 450770241
bab.betreuungsverein@awo-augsburg.de

Amtsgericht Augsburg Betreuungsgericht

Am Alten Einlaß 1, 86150 Augsburg
Tel. 3105-0

Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Kleines Karmelitengäßchen 6
86152 Augsburg
Tel. 329090

Betreuungsverein für Augsburg und Umgebung e.V.

Hauptstr. 11, 86405 Meitingen
Tel. 08271/4266147

12. Selbsthilfegruppen

Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen

Karmelitengasse 11
86152 Augsburg
Tel. 324-2016

13. Schuldnerberatung

Diakonisches Werk Augsburg

Spenglergäßchen 7 a
86152 Augsburg
Tel. 450193250

Verbraucherzentrale Bayern e.V. Verbraucherberatung

Bahnhofstr. 26, 86150 Augsburg
Tel. 37 866

Die meisten Menschen möchten im Alter solange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Das ist möglich, wenn Sie rechtzeitig planen und auch die Entwicklung Ihrer zukünftigen Bedürfnisse mit in den Blick nehmen. Bedenken Sie auch, dass eine umfassende Hilfe durch Dienstleister unter Umständen kostenintensiv ist. Ein hilfsbereites soziales Umfeld sollte darüber hinaus unbedingt vorhanden sein.



Stolperfrei Wohnen



Lassen Sie Ihre Wohnung altersgerecht und barrierefrei ausstatten. Für eine behindertengerechte Anpassung des Wohnraums gibt es unter Umständen Fördermöglichkeiten. Informationen und kostenlose und kompetente Beratung erhalten Sie bei der Seniorenberatungsstelle des Landratsamt, Bismarckstr. 62, 86391 Stadtbergen (s.Seite 16).

Alltägliche Hilfe

Soziale Hilfsdienste und Serviceagenturen bieten die unterschiedlichsten Dienstleistungen, die das alltägliche Leben älterer Menschen erleichtern:

Fahrdienste, Begleitung zum Arzt oder zur Apotheke, Unterstützung bei Behörden gängen, kleinere Reparaturen im Haushalt, Begleitung beim Spaziergehen usw.

Diese Leistungen sind kostenpflichtig und werden in der Regel nicht erstattet. Liefert Ihr Lebensmittelhändler Ihren Einkauf auch nach Hause? Kommt der Friseur oder die Fußpflege zu Ihnen in die Wohnung? Fragen Sie nach!

Haushaltshilfe

Für Pflegebedürftige gibt es die Möglichkeit, eine ausländische Haushaltshilfe zu beschäftigen, Vermittlung u. a. über die Agentur für Arbeit. Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV), Bonn Telefon 0228/713-1414 ZAV-Bonn. Haushaltshilfen@arbeitsagentur.de - www.arbeitsagentur.de

Essen auf Rädern

Für ältere Menschen oder Hilfsbedürftige, die ihre Mahlzeiten nicht mehr eigenständig zubereiten können oder möchten, bieten soziale Dienste und Hilfsorganisationen „Essen auf Rädern“. Täglich wird eine fertig zubereitete Mahlzeit zu Ihnen nach Hause geliefert oder ein wöchentliches Tiefkühl-Sortiment, das nur noch erwärmt werden muss. Auch Diät- oder Schonkost können dabei meist berücksichtigt werden.

Hausnotruf

Wenn Sie befürchten, dass Sie im Notfall – etwa bei einem Schwächeanfall oder einem Sturz – Ihr Telefon nicht mehr erreichen, bietet der Hausnotruf Sicherheit. Durch den Druck auf einen Alarmknopf, den Sie als Halskette oder Armband tragen, können Sie Verbindung mit einer Notrufzentrale aufnehmen. Diese Zentrale alarmiert



Verwandte, Nachbarn oder im medizinischen Notfall den Rettungsdienst. Wenn Sie pflegebedürftig sind, können Sie die Teilnahme am Hausnotrufsystem auch bei der Pflegekasse beantragen.

Ambulante Pflegedienste

Eine häusliche Pflege sollte immer in einer Zusammenarbeit von pflegenden Angehörigen oder Freunden und professionellen Pflegekräften bestehen. Ambulante Pflegedienste bieten dabei vielfältige Hilfe und Unterstützung – von der Körperpflege und Hilfe bei der Nahrungsaufnahme über die häusliche Krankenpflege und medizinische Vorsorge bis zur alltäglichen Unterstützung im Haushalt. Manche Pflegedienste haben Pflegeschwerpunkte oder bieten auch Zusatzleistungen an, wie beispielsweise die Betreuung von Demenzkranken. Außerdem beraten sie bei der Abwicklung der Formalitäten und zur Kostenübernahme durch die Pflegeversicherung.



Die Pflegedienste können privat oder von Verbänden organisiert sein. Als Hilfestellung bei der Wahl eines ambulanten Pflegedienstes bieten die Ersatzkassen im Internet einen „Pflegelotsen“ an: www.pflegelotse.de
Die AOK bietet im Internet (auch für Nicht-Mitglieder) unter www.aok-gesundheitsnavi.de ebenfalls Hilfestellung bei der Suche nach einem geeigneten ambulanten Pflegedienst

Tagespflege / Teilstationäre Pflege

Eine teilstationäre Pflege bietet Pflegebedürftigen die Möglichkeit, weiter zu Hause zu wohnen, auch wenn sie dort nicht rund um die Uhr versorgt werden können. Fachkräfte übernehmen die Betreuung dann entweder tagsüber oder nachts. Die Tagespflege bietet pflegerische Hilfe, aktivierende Angebote und Beschäftigung, Verpflegung sowie einen Hol- und Bringdienst. So entlastet Tagespflege auch betreuende Angehörige. Die Kosten für die Tagespflege können zum Teil über die Pflegeversicherung abgerechnet werden, sofern eine Pflegestufe vorliegt.



Betreutes Wohnen / Service Wohnen

Wohnen mit Service bedeutet, so lange wie möglich in einer eigenen Wohnung zu leben und seine Selbstständigkeit zu erhalten. Zuschnitt, Ausstattung und Standort der barrierefreien Wohnungen orientieren sich speziell an den Bedürfnissen älterer Menschen. Ein Betreuungsservice oder angeschlossener Pflegedienst bieten abrufbare Dienstleistungen, wie z. B. hauswirtschaftliche Hilfe, einen Mahlzeitendienst, Beratung und Vertretung gegenüber Behörden oder ein Tag und Nacht besetztes Notrufsystem. Neben Miete und Nebenkosten für die Wohnung wird meist eine monatliche Servicepauschale erhoben.

Seniorenwohnheim / Altenheim

Auch in manchen Seniorenwohnheimen werden abgeschlossene Wohnungen an Seniorinnen und Senioren vermietet, die noch relativ selbstständig, also nicht pflegebedürftig sind. Hier ist man allerdings integriert in eine Gemeinschaft. Gemeinschaftsräume und -einrichtungen bieten die Möglichkeit, Mahlzeiten gemeinsam einzunehmen oder Freizeitangebote wahrzunehmen. In manchen Einrichtungen stehen zusätzlich Pflegeabteilungen zur Verfügung, in denen die Bewohner vorübergehend oder auch dauernd gepflegt werden können.

Stationäre Senioren- und Pflegeeinrichtungen



In Pflegeeinrichtungen werden Menschen betreut, die wegen Krankheit oder Alter pflegebedürftig und damit ständig auf Hilfe angewiesen sind. Neben Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und individueller Pflege spielt hier auch die ärztliche Versorgung eine

wichtige Rolle. Pflege und Betreuung sind hier darauf ausgerichtet, die Fähigkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner durch „aktivierende Pflege“ zu erhalten und zu stärken.

Kurzzeitpflege

Darunter versteht man eine vorübergehende Hilfe und Pflege für alte oder kranke Menschen, beispielsweise wenn die Betreuung durch pflegende Angehörige wegen Urlaub, Krankheit oder etwa beim Umbau der Wohnung für eine kurze Zeit nicht möglich ist. Auch nach einem Krankenhausaufenthalt kann Kurzzeitpflege sinnvoll sein, bis der Patient wieder allein zu-rechtkommt oder Angehörige die Pflege übernehmen können. Kurzzeitpflege bedeutet eine vollstationäre Pflege. Bei Vorliegen einer Pflegestufe wird sie von den Pflegekassen für maximal 28 Tage pro Jahr finanziert.

1. Ambulante Pflegedienste / Sozialstationen

► Örtliche gemeinnützige Träger:

Caritative Dienste und Sozialstation Augsburg-Nordwest

Amselweg 32 - 34, 86156 Augsburg
Ambulanter Pflegedienst/Tagespflege
Tel. 46 04 00

www.caritative-dienste.de
info@caritative-dienste.de

Diakonie Sozialstation

Stützpunkt Augsburg-Pfersee

Jacobine-Lauber-Straße 5
86157 Augsburg

Tel. 22 81 88-0
evang.sozialstation@sanktpaul.de

InfoLaden an der Friedenskirche

Am Graben 21 86391 Stadtbergen

Sprechstunden:

Mi. 9.30 - 12.30 Uhr, Fr. 9.30 - 11.30 Uhr

Tel. 450 76 90 oder 2281880

Aktion Brückenschlag Nachbarschaftshilfe

Brigitte Wallura - Tel. 2097889

Mobil: 0176/20468544

brueckenschlag.stadtbergen@elkb.de

► Örtliche private Träger:

Ambulante Kranken- und Altenpflege Sonnenschein

Hauptstraße 62
86391 Stadtbergen-Leitershofen
Tel. 43 397 33

Tel. 43 979 482 (Tagespflege)
www.sonnenschein-team.de
info@sonnenschein-team.de

Ambulanter Pflegedienst Ancora

Bismarckstr. 57

86391 Stadtbergen

Tel. 90 79 65 88

mobil: 0151 40115764

www.pflegedienst-ancora-augsburg.de
mail@pflegedienst-ancora-augsburg.de

Gama Pflege

Ambulanter Pflegedienst

Ulmer Landstr. 287,

86391 Stadtbergen

Tel. 20 94 803

info@gama-pflege.de

Mobile Kranken- und Altenpflege „Gesundheitspflege daheim“

Volkweinstraße 5, 86391 Stadtbergen

Tel. 43 10 37, Mobil: 0151/42541101

Acvila – Ambulanter Pflegedienst „Gesundheitspflege daheim“

Bismarckstr. 27, 86391 Stadtbergen

Tel. 244 093 93- info@acvila.de

www.acvila.de

2. Kurzzeitpflege / Tagespflege (Versorgungsregion 3 und räumlich angrenzend)

AWO Augsburg Seniorenzentrum
Christian-Dierig-Haus
Kirchbergstr. 15, 86157 Augsburg
Tel. 22 79 20

Tagespflege Dierigpark
Spichererstr. 42-44, 86157 Augsburg
Tel. 45 59 89 0
dp-tagespflege@awo-augsburg.de
BW-Dierig-Park@awo-augsburg.de

Dr. Georg Frank-Altenhilfe-Stiftung
Dr. Frank-Str. 2
86391 Stadtbergen Tel. 24346-0
www.dr-frank-stiftung.de
altenhilfe@dr-frank-stiftung.de

**Ambulante Kranken- und
Altenpflege Sonnenschein**
Hauptstraße 62, 86391 Leitershofen
Tel. 4 33 97 33
www.sonnenschein-team.de

3. Alten- und Pflegeheime in der Stadt Stadtbergen

**Pflegeheim „Schlössle“
des Diakonischen Werkes Augsburg**
Bauernstraße 28, 86391 Stadtbergen
Tel. 243 92-0

Betreutes Wohnen
Dr. Georg Frank-Altenhilfe-Stiftung
Dr. Frank-Str. 2, 86391 Stadtbergen
Tel. 24346-0
www.dr-frank-stiftung.de
altenhilfe@dr-frank-stiftung.de

4. Betreutes Wohnen

Dr. Georg Frank-Altenhilfe-Stiftung
Dr.-Frank-Str. 2, 86391 Stadtbergen
Tel. 24 34 60
www.dr-frank-stiftung.de
altenhilfe@dr-frank-stiftung.de

Happy Granny
Senioren - WG in Leitershofen
Hilda-Sandtner-Str.5, 86391 Stadtbergen
Tel. 453 239 0 oder 453 239 10

Informationen über Pflege- und
Seniorenheime im Internet
www.aok-pflegeheimnavigator.de
Informationen über Wohnen und
Pflege im Alter im Internet
www.wohnen-im-alter.de

5. Altenseelsorge

Bischöfliches Seelsorgeamt Altenseelsorge

Kappelberg 1, 86140 Augsburg
Tel. 3166-2222
Mo.– Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
altenseelsorge@bistum-augsburg.de
www.seniorenpastoral.de

Evang. Altenseelsorge

Region Augsburg/ Schwaben

Altenheimseelsorge u. Geriatrieseelsorge
Ursula Bühler, Pfarrerin für Alten-
heimseelsorge im Dekanat Augsburg
mobil: 0157/85 52 82 13

6. Stationärer Mittagstisch/Essen auf Rädern (in der Versorgungsregion 3 und angrenzend)

- **Stationärer Mittagstisch**
Stationärer Mittagstisch
Altenheim „Schlössle“
des Diakonischen Werkes
Bauernstr. 28, 86391 Stadtbergen
Tel. 2 4392-0

- **Essen auf Rädern**
Essen auf Rädern
Bayer. Rotes Kreuz,
Kreisverband Augsburg–Land
Gabelsbergerstr.20,
86199 Augsburg
info@kvaugsburg-land.brk.de
Axel Schuch, Tel. 9001 20
Landhausküche
Tel. 90 72 77 70
www.landhaus-kueche.de

Fahrender Kochtopf

Eichenstr.21, 86477 Adelsried
Tel. 08294/ 86 90 40

„Essen auf Rädern“ **Paritätischer Wohlfahrtsverband** **Bezirksverbund Schwaben**

Sterzinger Str. 3
86156 Augsburg
Tel. 2 41 94-0
ear-augsburg@paritaet-bayern.de

„Menü-Service“ Johanniter **Regionalverband Schwaben** Holzweg 35 a, 86156 Augsburg Tel. 19 214 www.johanniter-augsburg.de

7. Hilfsdienste

Mobiler sozialer Hilfsdienst der Johanniter – Betreuung in allen Lebenslagen

Hausnotruf, Demenzbetreuung, Ausbildung in Erster Hilfe für Senioren, Begleitung bei Fahrten z.B. Arztbesuch
Tel. 25 92 40 (Warteschleife)

Brückenschlag e.V. Diakonischer Dienst Friedenskirche Stadtbergen

Hilfe bei Einkäufen, Spaziergängen, Arztbesuchen, kleine Reparaturen, Korrespondenz, Gespräche, Besuche
Kontaktperson und Koordination:
Brigitte Wallura, Oberer Stadtweg 51,
86391 Stadtbergen Tel. 2 09 78 89
oder Mobil 0176/20 46 85 44

8. Fahrdienste

Johanniter-Unfallhilfe e.V.

Holzweg 35a, 86156 Augsburg
Tel. 25 924-0

Rollicab

Fahrdienst für Rollstuhlfahrer

Wolframstr. 3a, 86161 Augsburg
Tel. 508 32 51
www.rollicab.de

9. Offene Behindertenarbeit

Lebenshilfe Augsburg e.V.

Elmer Fryar Ring 90
86391 Stadtbergen
Tel. 3 46 87 0
Mo.- Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Behindertengerechte Reisen

Bahnhofstr. 136 a - 86438 Kissing
Tel. 08233/21 20 451
www.BehindertengerechteReisen.com

10. 24-Stunden-Betreuung zu Hause

- **Betreuungsverein Caritas**

Depotstr. 5, 86199 Augsburg
Tel. 57048-31 (Fragen der Betreuung und Vollmacht)

- Anzeigen in der Augsburg. Allgem. Heil-, Pflege- und Sozialberufe
- Internet unter „Betreuung“

► Kneipp Verein Augsburg e.V.

Geschäftsstelle

Bgm.-Aurnhammer-Str. 3

86199 Augsburg

Di. 09.00 – 13.00 Uhr, Tel. 99 54 78

www.kneipp-verein-augsburg.de

Gymnastik – Wandern

Tanzen – Yoga

► Gesundheitsforum

Augsburg – Schwaben e.V.

Herr Jürgen Borisch

Derchinger Str. 27,

86165 Augsburg

Tel. 435027

www.gf-augsburg.de

Wandergruppe

Vorträge,

Kräuterexkursionen,

Bewegung an frischer Luft

► Deutscher Alpenverein e.V.

Sektion Augsburg

Peutingerstr. 24 – 86152 Augsburg

Tel. 51 67 80

www.dav-augsburg.de

Wanderungen, Hüttenunterkünfte

Vorträge

► PC-Treff in der Sporthalle Stadtbergen, Am Sportplatz 2

Montags 10.00–11.30 Uhr,

Ansprechpartner:

Ludwig Ullrich Tel 44019889

oder Hr. Walter, Tel. 43 45 50

Zwangloses Treffen von Seniorinnen und Senioren zum Austausch von PC-Wissen, Fragen zu verschiedenen PC-Programmen, ein PC-Arbeitsplatz steht zur Verfügung, außerdem Fachbücher und Monatszeitschriften

► Bücherei Stadtbergen

Sonenstr. 7, 86391 Stadtbergen

Die. – Fr. wechselnde

Öffnungszeiten, Mo geschlossen

Tel. 24 38 01

► Offener Bücherschrank

– **Brunnenplatz Leitershofen**

– **im Rathaus**

Lesen – Tauschen – Entdecken

► Bücherei Leitershofen

Laubenweg 1, 86391 Stadtbergen

geöffnet: Di. 10 – 12 u. 16 – 18 Uhr

Tel. 45 08 915

► Hallenbad Stadtbergen

Beim Hallenbad 1,

86391 Stadtbergen, Tel. 43 39 190

Mi. Warmbadetag, Mo geschlossen

Tel. 24 38 01

VERGÜNSTIGUNGEN FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

► Ermäßigungen

bei Vorlage des Versorgungs-/
Rentner-/ und/oder
Behindertenausweises

im **städtischen Hallenbad**
Auskunft Tel. 43 39 190

► Behindertenparkplätze

Ausgewiesen bei den gemeindlichen
Einrichtungen, Rathaus, Bürgersaal,
Hallenschwimmbad u.a.

► bei Einrichtungen der Stadt

Augsburg (Auskunft: Bürger-
telefon Augsburg Tel. 324-9410
oder -9411)

- Botanischer Garten, Zoo, städtische Bäder,
- Bert-Brecht-/ Maximilian-/ Naturkunde-/ Römisches Museum
- Planetarium
- Schaezler-Palais
- Kultur-Haus Abraxas (je nach Veranstaltung)
- Stadtbücherei,
- Verkehrsbetriebe VGA
- Augsburger Messegesellschaft
- u.a.

Stadtbergen Haltestellen-Übersicht



Bussteig B

AWV-512 (Neusäß – Gersthofen)

AWV-640 (Deuringen – Neusäß)

AWV-641 (Deuringen – Augsburg
West P+R)

AWV-650 (Deuringen – Diedorf)

AWV-AST 642 (Richtung Deuringen)

Bussteig C

AWV-512, 640, 650 (Richtung Leitershofen)

Straßenbahnsteig D

Straßenbahn 6 (Richtung Friedberg –
West P+R über Königsplatz)

AST: Anruf-Sammel-TaxiStand

Bussteig A

AWV- 641 (Leitershofen – Pfersee)

Rechtliche Betreuung

Mit der Einführung des Betreuungsrechts 1992 wurden die alten Regelungen der Vormundschaft abgeschafft. Die Errichtung einer Betreuung ist dann möglich, wenn Volljährige zur Erledigung ihrer Angelegenheiten vorübergehend oder auf Dauer ganz oder teilweise nicht mehr in der Lage sind. Gründe dafür können körperliche, geistige, psychische oder seelische Erkrankungen sein. Ein Betreuer wird vom Betreuungsgericht bestimmt und er ist gesetzlich verpflichtet bei seinen Entscheidungen stets das Wohl der Betreuten in den Vordergrund zu stellen. Um die rechtliche Betreuung durch eine unbekannte Person zu vermeiden, können dies die Erstellung einer Vorsorgevollmacht und eine Patientenverfügung verhindern. Diese Dokumente, die vom Vollmachtgeber erstellt und persönlich unterschrieben sein müssen, geben seine Wünsche wieder, die erfüllt werden sollen. Dadurch können im Ernstfall die Vertrauenspersonen (z.B. Der/die Ehepartner/in) die Betreuung übernehmen und brauchen keine gerichtlichen Maßnahmen beachten.

Vorsorgevollmacht

In der Vorsorgevollmacht werden alle vermögensrechtlichen Fragen geregelt. Nur die gültige und im Bedarfsfall vorliegende Vorsorgevollmacht ersetzt wirksam eine rechtliche Betreuung. Bei

Bank- bzw. Sparkassenkonten wird oft eine Vorsorgevollmacht nicht anerkannt. Eine dem Partner eingeräumte Unterschriftenvollmacht ist nach dem Tod des Betreuten nicht wirksam. Gehen Sie deshalb unbedingt zu ihrem Bankinstitut und regeln Sie mit diesem wie das Konto weiterlaufen kann. Jede Bank hat evtl. eigene Formulare oder Gestaltungsmöglichkeiten.

Patientenverfügung

Mit ihrer Hilfe kann für den Fall, dass eigene Entscheidungen nicht mehr möglich sind, aktiv auf Art und Weise der zukünftigen ärztlichen Behandlung eingewirkt werden. Eine dem Arzt vorliegende Patientenverfügung erleichtert Rückschlüsse auf den mutmaßlichen Patientenwillen.

Betreuungsverfügung

Hier legt der Betroffene schriftlich fest, wer im Falle der Errichtung einer rechtlichen Betreuung diese übernehmen und als Betreuer/in eingesetzt werden soll. Beim Vorliegen einer Betreuungsverfügung muss der/die Betreuer/in im Gegensatz zur Vorsorgevollmacht dies im Bedarfsfall dem Betreuungsgericht mitteilen. Seine Entscheidungen werden dort auch überprüft.

Vordrucke der vorgenannten Dokumente und ausführliche Informationen dazu erhalten Sie beim Bundesministerium für Justiz unter www.bmi.de.

RAT BEI EINEM TODESFALL



► Trat der Tod zu Hause ein, wird der zuletzt behandelnde Arzt den Totenschein ausstellen. Bei Tod im Krankenhaus oder Heim wird der Totenschein durch einen Arzt in der jeweiligen Einrichtung ausgestellt.

1. Meldung eines Todesfalles

► Spätestens am nächsten Werktag muss der Todesfall beim Standesamt am jeweiligen Sterbeort gemeldet werden. Für die in Stadtbergen Verstorbenen ist zuständig:

Standesamt Stadtbergen
Verwaltung im Rathaus
Oberer Stadtweg 2
86391 Stadtbergen
Tel. 24 38-162 Frau Kuffend
e-mail: kuffend@stadtbergen.de

► Für die Ausstellung der Sterbeurkunde werden benötigt der Totenschein, aktuelle Geburtsurkunde, Heiratsurkunde oder Stammbuch, Personalausweis des Verstorbenen und des Anzeigenden.

► Unmittelbar nach dem Tod empfiehlt es sich, ein evtl. vorhandenes Testament zu prüfen, denn es könnte Hinweise und Wünsche bezüglich der Bestattung – wo und wie enthalten.

► In verschiedenen christlichen Gemeinden ist es Brauch, den/die Verstorbene/n entweder in einem Sterbehaus oder in sogenannten Abschiedsräumen von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen zu verabschieden.

Für die Aussegnung empfiehlt es sich, die/den zuständige/n Pfarrer/in oder Seelsorger/in zu verständigen.

2. Grabstätte / Bestattungsunternehmen

► Auskunft durch:
[Friedhofsamt der Stadt Stadtbergen](#)
Tel. 24 38-162, Fr. Kuffend

Die Stadt Stadtbergen hat die hoheitliche Aufgabe der Grablegung dem Bestattungsunternehmen „FRIEDE“ übertragen. Dieser ist Tag und Nacht rund um die Uhr dienstbereit.

[Bestattungsdienst „FRIEDE“](#)
Neusässer Straße 15 86156 Augsburg
Tel. 44 00 70

Nur dieser Bestattungsdienst ist in der Stadt Stadtbergen beauftragt und berechtigt, die Bestattung durchzuführen.

Für alle mit einer Bestattung zusammenhängenden organisatorischen Tätigkeiten, wie z. B. Einsargung, Sargschmuck, Aufbahrung, Todesanzeige in der Zeitung und Sterbebildchen kann auch jedes andere Bestattungsunternehmen, siehe „Gelbe Seiten“, beauftragt werden. Dieses andere Bestattungsinstitut übernimmt dann die gesamte Organisation, auch mit dem Bestattungsdienst „FRIEDE“. Sie haben in jedem Fall nur mit einem Beerdigungsinstitut zu tun.

3. Bestattungstermin/ Trauerfeierlichkeiten

► Der Bestattungstermin wird bei Vorlage der Beerdigungserlaubnis festgelegt in Absprache mit Bestattungsunternehmen und Pfarramt.

4. Benachrichtigungen / Erledigungen vor der Bestattung

- Zeitung: Todesanzeige, Trauerdrucksachen (Foto) bestellen
- Verwandte und Arbeitgeber, Vereine, Verbände u.a. über Sterbefall, Bestattungstermin und -ort informieren.
- Kranzbestellung: Beim Gärtner oder über Bestattungsinstitut.

5. Erbe, Vermächtnis

► Ein vorhandenes Testament ist dem Nachlassgericht vorzulegen. Die Nachlassverhandlungen werden vom Nachlassgericht automatisch eingeleitet.

Amtsgericht Augsburg Nachlassgericht

Am Alten Einlaß 1
86150 Augsburg
Tel. 31 05 - 0

6. Hinterbliebenenrente

► Innerhalb von 2 Wochen beantragen bei:

**Stadt Stadtbergen,
Sozialamt im Rathaus,**
Zimmer 3, Fr. Hunger,
hunger@stadtbergen.de
Oberer Stadtweg 2,
86391 Stadtbergen,
Tel. 2 43 8-138, Fax: 2 438-107,
www.stadtbergen.de

Mitzubringen sind eigene Unterlagen vom Hinterbliebenen und Unterlagen des/der Verstorbenen.

Bitte fordern Sie umgehend das Nachweisblatt zum Antrag auf Witwen-, Witwer- oder Waisenrente an, damit Sie wissen, welche Unterlagen Sie vorlegen müssen (siehe Seite 35 „Dokumentenmappe“)

7. Sonstige Benachrichtigungen

- Krankenkasse
- Rentenversicherung
- Vereine, Verbände
- Organisationen, in denen der Verstorbene Mitglied war.

8. Um- und/oder Abmeldungen

► Kraftfahrzeug, Verträge, Telefon, Rundfunk, Versicherungen, Mitgliedschaften usw.

9. Begleitung in der Trauer

► Neben der Unterstützung durch die Familie, Nachbarschaft und Seelsorge kann bei der Bewältigung der Trauer auch eine Trauergruppe helfen. Für die Begleitung Sterbender und Trauernder wird auf die bekannten Hospizgruppen verwiesen.

► Begleitung Schwerstkranker und Sterbender, Trauereinzelsbegleitung und Trauergesprächsgruppe
Trauercafé Hospizgruppe Albatros e.V.
Tel.3 8544 www.albatros-hospiz.de

► Begleitung Schwerstkranker und Sterbender zu Hause, im Krankenhaus, im Alten- und Pflegeheim oder im stationären

St. Vinzenz-Hospiz,

Tel. 261 650

www.st-vinzenz-hospiz.de

► Augsburger Hospiz- und Palliativversorgung e.V.

Stadtberger Str. 21, 86157 Augsburg

Tel. 455 550-0 www.ahpv.de

10. Dokumentenmappe

► Wichtige Urkunden und Papiere, die Sie oder Ihre Angehörigen bei der Regelung von Behördenangelegenheiten immer wieder brauchen, bewahrt man am besten in einer sogenannten „Dokumentenmappe“ auf.

Folgende wichtige Unterlagen sollten enthalten sein:

- Geburtsurkunde
- Personalausweis oder Reisepass
- Heiratsurkunde (Stammbuch)
- Ernennungsurkunden
- Arbeitsverträge und Zeugnisse
- Wertpapiere
- Sparbücher
- Sozialversicherungsunterlagen
- Rentenbescheide
- Rentenanpassungsmitteilungen
- Policen von Versicherungen, vor allem von
- Lebens- und Sterbeversicherungen
- Schuldurkunden
- Bankvollmacht
- Steuer ID-nummer
- Daueraufträge
- Testament (wenn nicht beim Amtsgericht oder Notar hinterlegt)
- Bestattungs-Vorsorgevertrag (falls vorhanden).

Deutschland zählt mit einer sehr niedrigen Kriminalitätsrate zu den sichersten Ländern, doch auch hier sollte man einige Regeln beachten, um nicht leicht ein Opfer krimineller Personen zu werden. Nachstehend sind wichtige Maßnahmen zusammengefasst, mit denen man sich schützen kann:

Grundsatz: Vorsicht!

► Ein gesundes Misstrauen gegenüber unbekannten Personen kann nie schaden. Halten Sie immer ca. 1 Meter Abstand von Personen, die Sie nicht kennen und die sich aufdrängen wollen.

► Geldbörsen und wichtige Dinge immer innen bei sich tragen. Keinesfalls gehören sie in die Einkaufstasche oder in den Einkaufskorb. Schützen Sie diese Sachen besonders bei Gedränge.

► Wechseln Sie kein Geld, wenn ein Unbekannter Sie darum bittet.

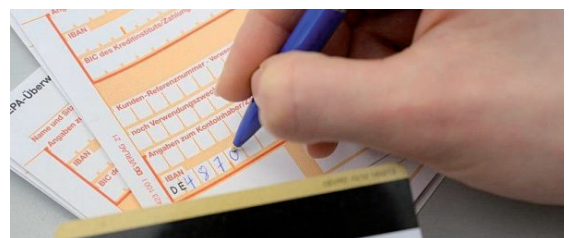
► Vorsicht, wenn es an der Haustür klingelt nicht nur bei Männern sondern auch bei Frauen. Lassen Sie in die Wohnungstüre neben einem Türspion einen Zusatzschloss mit Sperrbügel einbauen. So können Sie mit der außenstehenden Person Kontakt aufnehmen, ohne dass man in die Wohnung eindringen kann.

► Auf keinen Fall fremde Personen, die Sie nicht bestellt haben und nicht kennen, in Ihre Wohnung einlassen.



► Achtung vor Handwerkern, die sich aufdrängen oder Personen, die eine Überprüfung in der Wohnung oder im Haus vornehmen wollen.

Betrügereien – sorgfältiger Umgang mit Bankkonten



► Kaufen und unterschreiben Sie nichts an der Wohnungstüre. Sollte doch ein Vertrag dort unterzeichnet worden sein, können Sie diesen innerhalb 2 Wochen schriftlich oder am besten per Einschreiben mit Rückschein widerrufen.

► Sagen Sie niemandem Ihre Kontonummer und Geheimzahl. Keine Person, auch nicht die Polizei oder ein Bankangestellter hat einen Grund, Ihre Kontodaten zu erfragen.

► Verwahren Sie nie Bankkarte und Pin-Nummer zusammen. Bei Missbrauch gibt es sonst keine Entschädigung von der Bank. Lassen Sie am Geldautomat und auch danach niemanden an sich herankommen. Verdecken Sie die Eingabe der Pin-Nummer am Bankomat mit der anderen freien Hand von oben. Verwahren Sie das abgehobene Geld noch sorgfältig in Ruhe beim Geldautomaten.



► Sperren Sie sofort Ihre EC- oder Kreditkarte nach Bemerken des Verlustes bei der Bank oder unter der Telefonnummer 116 116, im Ausland unter 0049/116 116.

► Sollten Sie aufgefordert werden unberechtigte Zahlungen zu leisten, seien es z.B. Rechnungen für nicht geleistete oder nicht bestellte Lieferungen oder

Servicearbeiten eines nicht abgeschlossenen Zeitschriftenabonnements, Mahnungen und Zahlungsaufforderungen durch Inkassobüros, so wenden Sie sich gegen ein geringes Entgelt an die Verbraucherzentralen zur Abwehr dieser Forderungen

(Verbraucherzentrale Bayern e.V., Beratungstelle Augsburg, Bahnhofstr. 26, Tel. 37 866.)



► Sind Sie vorsichtig bei Telefonanrufen, wenn nach persönlichen Daten gefragt wird, insbesondere, wenn nach Bankkonten oder wenn Geld gefordert wird. Häufig wird vorgegeben, dass ein Verwandter, z. B. ein Enkel verunglückt oder in Not ist und daher dringend Geld benötigt. Dahinter stecken immer Betrüger. Es gibt keine Notsituation, bei der man mehrere Tausend oder gar Zehntausende Euros sofort benötigt.

► Vergeben Sie keine Darlehen an unbekannte Personen, auch wenn sie eine noch so große Not vortäuschen.

Sichern Sie Ihre Wohnung und Haus vor Einbruch



► Sichern Sie Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus vor Einbrechern. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten z.B. durch ein Schloss mit mehreren mechanischen Sperren, evtl. ist die Anbringung eines Zusatzschlosses sinnvoll.

► Hinterlassen Sie beim Verlassen der Wohnung nie ein gekipptes Fenster. Dies ist für einen versierten Einbrecher wie ein offenes Fenster. Für Fenster und Türen gibt es nachrüstbare Zusatzsicherungen im Fachhandel.

► Weitere Informationen zur mechanischen Gebäudesicherung erhalten Sie kompetent und unentgeltlich bei Ihrer *Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle* Tel. 323-3737 (8.00 – 12.00 Uhr). Kostenlos kommt auch von dieser Stelle eine Fachkraft, die Sie vor Ort berät, welche Maßnahmen entsprechend der Gegebenheiten für Sie empfehlenswert sind.

► Man sollte immer die Anwesenheit vortäuschen, z. B. durch das Brennen lassen des Lichtes oder durch die Funktion von Schaltuhren für die Beleuchtung. Auch eine Automatisierung der Rollläden auch ein Bewegungsmelder außen kann vorteilhaft sein.

► Achten Sie auf verdächtige Fahrzeuge und fremde Personen in Ihrem Umfeld. Notieren Sie Autokennzeichen, Aussehen, Kleidung und scheuen Sie sich nicht, sofort die Polizei unter der Rufnummer 110 zu informieren.

► *Vergessen Sie nicht im Ernstfall laut um Hilfe zu rufen oder wenn möglich die Polizei unter 110 zu verständigen.*



Gefahren lauern im Internet

► Installieren Sie unbedingt ein aktuelles und aktives Anti-Virenprogramm und eine Firewall, da die von den Providern installierten Sicherheitssysteme nicht ausreichend sind.

► Geben Sie niemals bei angeblichen Sicherheitsüberprüfungen oder einem ähnlichen Vorwand persönliche Daten bekannt wie Passwörter, Konto- und Pin-Nummern.

► Öffnen Sie keine E-Mails von unbekannten Absendern und gehen Sie auf keinen Fall auf den dort angegebenen Internetlink.

► Öffnen Sie auch keinen Internetlink, wenn dieser ohne Kommentar von einer bekannten E-Mail-Adresse kommt. Hier sind betrügerische Hacker in das E-Mail-Konto eingedrungen.

► Bei Bestellungen nur die Bankdaten bei einer verschlüsselten Verbindung mit der Anzeige „https:“ und einem Schloss-Symbol eingeben. Kaufen Sie nichts gegen Vorkasse.

Neueste Täuschungsmanöver



Den Betrügern fallen immer wieder neue Tricks ein, um zu Geld oder Wertsachen zu kommen. Besonders häufig geben Sie sich in letzter Zeit am Telefon oder vor der Haustüre als Polizeibeamte, Wasser- oder Stromableser oder Mitarbeiter der Kirchen, des Sozialamtes, Berater der Kranken- oder Rentenkasse, Monteur einer Telefongesellschaft, Mitarbeiter eines Umfrageinstituts sogar als Notare oder Gerichtsvollzieher aus. Hier ist äußerste Vorsicht geboten.

Wenn falsche Polizisten am Telefon anrufen, sind die Rufnummernentweder unterdrückt oder gefälscht. Die echte Polizei ruft nicht unter dem Polizeinotruf 110 an. Oft wird eine Notlage vorgetäuscht. Lassen Sie grundsätzlich keine Unbekannten in Ihre Wohnung, auch wenn sie nur um ein Glas Wasser bitten oder die Toilette benutzen wollen. Bei geringsten Zweifeln Nachfrage bei der Behörde oder dem infragekommenden Unternehmen. Suchen Sie die Telefonnummern selbst heraus und lassen Sie die Person währenddessen vor der geschlossenen Wohnungs-/ Haustüre warten. Zeigen Sie niemandem Ihre Wertsachen und wo Sie Ihr Geld aufbewahren. Geben Sie -auch telefonisch- keine Auskünfte über Ihre Vermögensverhältnisse, persönliche Daten oder zu Ihren Wohnverhältnissen. Gerne werden auch falsche Gewinnversprechen gemacht. Es soll dann vor Auszahlung eine sog. Verwaltungsgebühr oder die Bankdaten (zu Mißbrauchszwecken) bekanntgegeben werden. Die zugesagte Gewinnausschüttung erhalten Sie nie.

Rauchmelder

Was auch noch wichtig ist: Bringen Sie unbedingt Rauchmelder in Ihrer Wohnung oder im Haus an. Sie können Leben retten. Die Installation des Rauchmelder ist jetzt Pflicht.

Gesundheit

Dank des medizinischen Fortschritts steigt die durchschnittliche Lebenserwartung kontinuierlich an. Die eigene Lebensgestaltung spielt dabei eine große Rolle: Vorsorge, Kontrolle der Gesundheit, gesunde und altersgerechte Ernährung und regelmäßige Bewegung auch in der Natur.

Ärzte, Heilpraktiker, Psychotherapeuten, Physiotherapie und Apotheken stehen zur Verfügung und unterstützen Sie mit Ihrer fachlichen Erfahrung und Kenntnis, um Ihre Gesundheit zu erhalten.

Allgemeinmedizin

Gemeinschaftspraxis
Bogenrieder Ralph
Prof. Dr. Teuber Myriam
Boschstr. 30, 86391 Stadtbergen
Tel. 48 67 361

Fachärztinnen für Allgemeinmedizin
Brunner-Edrich Christine
Dr. med. Baur-Gnannt Veronika
Hauptstr. 13, 86391 Stadtbergen
Tel. 43 13 69

Hausarztpraxis Stadtbergen
Marsagischwili Amiran u. Kollegen
Hagenmähderstr. 19, 86391 Stadtbergen
Tel. 24 37 50

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Wember Hermann
Dr. med. Schneider Andreas
Bismarckstr. 22, 86391 Stadtbergen
Tel. 24 39 50

Innere Medizin

Dr. med. Dietlein Michael
Bauernstr. 50, 86291 Stadtbergen
Tel. 43 11 88

Dr. med. Kunder Joachim
Dr. med. Winker Lenka
Dr.-Frank-Str. 2 g, 86391 Stadtbergen
Tel. 45 08 540

Rheumapraxis Augsburg-Land
Hafizi Atiquallah
Wankelstr. 1, 86391 Stadtbergen
Tel. 40 79 90

Priv.-Doz. Dr. med. Schmidtler von
Fabris Johanna
Bauernstr. 11, 86391 Stadtbergen
Tel. 43 390 20

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Trautner Hans
Dr. med. Fritsch-Bauer Gudrun
Dr. med. Reich Beate
Wankelstr. 9, 86391 Stadtbergen
Tel. 24 016 98

Dermatologie

Gemeinschaftspraxis
Dr. Dammer Cordula, Riedel Ulrike
Boschstr. 8, 86391 Stadtbergen
Tel. 443847

Psychotherapie

Dipl.-Psych. Greifenstein-Hieronimus
Wiltrud

Sonnenstr, 15, 86391 Stadtbergen
Rel. 0821/ 24 335 59

Dipl. Psych. Hörmann Norbert
Ackerweg 17, 86391 Stadtbergen
Tel. 24 41 06 00

Dipl. Psych. Metz Jasmina
Bauernstr. 45, 86391 Stadtbergen
Tel. 24 33 940

Rafferzeder Cordula
Südstr. 26, 86391 Stadtbergen
Tel. 43 86 07

Gynäkologie

Dr. med. Hofer Anton
Hergottsberg 4, 86391 Stadtbergen
Tel. 0821/ 43 40 40

Dr. med. Rothschild Martina
Boschstr. 8, 86391 Stadtbergen
Tel. 89 94 96 80

SANAGYN
Özcan Dilek
Bismarckstr, 18, 86391 Stadtbergen
Tel. 43 20 58

Heilpraktikerinnen

Hecken Silvia
Leitershofer Str. 6, 86391 Stadtbergen
Tel. 0151/ 56 95 60 51

Naturheilpraxis Hoffmann
Leitershofer Str. 6, 86391 Stadtbergen
Tel. 0175 7339603

Peter Baumann, Heilpraktiker
Elmer-Fryar-Ring 47,
86391 Stadtbergen
Tel. 2290732

Naturheilpraxis Rosalinde Höb
Schillerstraße 11,
86391 Stadtbergen
Tel. 2431107

Schulze Margitta, Heilpraktikerin
Doktor-Frank-Straße 2g
86391 Stadtbergen
Tel. 3176502 Fax 2433502

Naturheilpraxis Sandra Hochhuber
Bismarckstr. 24,
86391 Stadtbergen
Tel. 0157 84844190

Birner Robert Heilpraktiker
Breitenbergweg 27,
86391 Deuringen
Tel. 44803452, Fax: 44803453

Bergsträßer Helga Heilpraktikerin
Ringstr. 16A,
86391 Stadtbergen
Tel. 44806005

Perrey Klaus Naturheilpraxis
Lärchenweg 17
86391 Leitershofen
Tel. 433650, Fax: 2436043

Augenheilkunde

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Iwen Elisabeth
Dr. med. Jörges Martina
Dr. Birgit Schwarz
Boschstr. 10, 86391 Stadtbergen
Tel. 44 34 44

Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Dres. med. Flechtenmacher Caroli-
ne und Hans, Bismarkstr. 12, 86391
Stadtbergen, Tel. 0821/ 43 10 61

Dr. med. dent. Hofmann Michael
Alpenstr. 2, 86391 Stadtbergen
Tel. 43 64 47

Zahnarztpraxen

Cierpisz Mariola und Michael
Lohfeldstr. 1, 86391 Stadtbergen
Tel. 0821 24 31 284

Dr. med. dent. Schön Jürgen
Bauernstr. 11, 86391 Stadtbergen
Tel. 43 97 97 37

Speth Britta
Hagenmähderstr. 23, 86391 Stadtbergen
Tel. 0821/ 43 49 48

Dr. Wünsch-Roppel Claudia
Boschstr. 8, 86391 Stadtbergen
Tel. 40 14 27

Apotheken

Nikolaus Apotheke
Hagenmähderstr. 1, 86391 Stadtbergen
Tel. 0821/ 43 18 40

St. Antonius Apotheke
Bismarckstr. 18 a, 86391 Stadtbergen
Tel. 43 1000

Apotheka Via Claudia
Boschstr. 8, 86391 Stadtbergen
Tel. 0821/ 44 01 66 00

Radigundis-Apotheke
Hauptstr. 28, 86391 Stadtbergen
Tel. 43 32 34

Physiotherapeuten

Bögelein-Feiger Jutta
Wankelstr. 1 b, 86301 Stadtbergen
Tel. 40 46 47

Bordan Hans
Hauptstr. 58, 96391 Stadtbergen
Tel. 43 75 28

Eibeck Matthias, Joscha Reicher
Oberer Stadtweg 3, 86391 Stadtbergen
Tel. 43 7819 28

Frey Eugen
Laubenweg 2, 86391 Stadtbergen
Tel. 43 39 488

Physio Balance
Hempel Mario
Boschstr. 10, 86391 Stadtbergen
Tel. 48 60 51 80

Physiomanie
Liehr Oliver
Bismarckstr. 50, 86391 Stadtbergen
Tel. 45 53 65 00

Bergsträßer Helga
Ringsstr. 16. 86391 Stadtbergen
Tel. 43 47 67

Winter Anja
Ulmer Landstr. 287, 86391 Stadtbergen
Tel. 44 40 12 54

Nathalie Sibylla Ingiliz
Allgäuer Str. 7, 86391 Stadtbergen
Tel. 32 85 376

Klinik

Waldhausklinik Deuringen

Interdisziplinäre, patientenzentrierte
Versorgung, Akutklinik für Innere Me-
dizin Klassische Naturheilkunde und
Schmerztherapie
Sandbergstr. 47 - 49,
86391 Stadtbergen
Tel. 43 05 - 0
www.waldhausklinik.de

Hausnotrufe

Bayerisches Rotes Kreuz 86199
Augsburg, Fabrikstr. 2
Tel. 0800- 9060777
www.hausnotruf-schwaben.de

Johanniter – Unfallhilfe e.V.
Holzweg 35 a, 86156 Augsburg
Tel. 25 924-12
johanniter.de/notrufdienste

Caritative Dienste
Amselweg 32-34, 86156 Augsburg
Tel. 460 400
www.hausnotruf-jetzt.de

AWO Ambulanter Pflegedienst
Eberlestr. 27, 86157 Augsburg
Tel. 65 07 20 50
www.awo-augsburg.de

**ASB Arbeitersamariterbund
Regionalverband Augsburg**
Hochfeldstr. 2, 86159 Augsburg
Tel. 597 79 26
notruf@augsbuerg-asb.de

Malteser
Werner-von-Siemens-Str. 10
86159 Augsburg
Tel. 25 850 - 49
alexander.pereira@malteser.org

Die Notfalldose

Die etwa 10 cm hohe Dose kann Leben retten. Sie wird bestückt mit allen wichtigen persönlichen Daten und allen Angaben, die ein Rettungsdienst benötigt. Dazu zählen Krankheiten, Operationen, die einzunehmenden Medikamente, bestehende Allergien, Blutgruppe und sonstige wichtige Informationen.

Ein Aufkleber auf der Innenseite der Wohnungstür bzw. Haustüre und am Kühlschrank weist die Retter auf die im Kühlschrank befindliche Rettungsdose hin. Dadurch erhält der Rettungsdienst alle wichtigen Informationen, die evtl. der Betroffene nicht mehr wiedergeben kann oder Angehörige nicht oder nur unvollständig wissen. Bei **Veranstaltungen des Seniorinnen- und Seniorenbeirats** können Sie die Notfalldose und einem Notfallpass kostenlos erhalten.

Außerdem gibt die **Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige**, Bismarckstr. 62, 86391 Stadtbbergen die Notfalldose kostenlos ab.



Tipps gegen Einsamkeit

► Tagesstruktur und Hobbys

Behalten Sie eine feste Tagesstruktur bei mit ihren Hobbys. Rituale wie regelmäßige Spaziergänge fördern Ihre Aktivität.

► Frische Luft und Bewegung

Spaziergänge helfen der Gesundheit. Frische Luft und Bewegung fördern ihr Wohlbefinden und stärken das Immunsystem.

► Briefe schreiben verbindet

Mit Brieffreundschaften halten Sie Beziehungen aufrecht. Manch selbstgemalter Gruß hebt die Laune.

► Feste Termine für Telefonate

Gemeinsamer Austausch hilft, sich weniger allein zu fühlen. Feste Termine schenken Vorfreude und lassen das Gefühl der Einsamkeit verfliegen.

► Online Treffen machen Spass

Nutzen Sie die verschiedenen Angebote für Gesellschaft. Aktionen wie gemeinsames Kochen oder „Sitztanzen“ sind tolle altersgerechte Aktionen.

► Gesellschaft durch Betreuung

Stundenweise Seniorenbetreuung sorgt bei Spielen oder Spaziergängen für Unterhaltung. Sozialdienste und Vereine helfen Ihnen dabei.

Literaturhinweise:

Broschüren und Bücher zu den Themen

- **Patientenverfügung und Betreuungsrecht** (mit Vordruck Vorsorgevollmacht)
Herausgeber: Bundesministerium für Justiz, kostenlos unter www.bmi.de
- **Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter**, Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium der Justiz – Erhältlich im Buchhandel oder
unter www.justiz.bayern.de, Tel. 089/122 220 direkt@bayern.de
- **Zum Thema Erbrecht**: Kostenlose Broschüre beim Finanzamt Nördlingen,
Tendelmarkt 1, 86720 Nördlingen, Tel. 09081/2150
- **Kripo – Tips – Sicherheit für Seniorinnen und Senioren** beim Bund Deutscher
Kriminalbeamter, Poststr. 4–5, 10178 Berlin Tel. 030/3045–0
- **Sozialhilfe und Seniorinnen und Senioren**, Brochüre Bezirk Schwaben,
Hafnerberg 10, 86152 Augsburg, Tel. 3101 –255, www.bezirk-schwaben.de
- **Daheim wohnen bleiben – Broschüre für altersgerechtes Wohnen**
bei Stadtteilarbeit e.V. – Beratungsstelle Wohnen, Aachener Str.9 –
80804 München, Tel. 089/35 70 43 – 0 , www.beratungsstelle-wohnen.de
- **Seniorenratgeber** – monatlich neu und kostenlos bei den Apotheken
www.senioren-ratgeber.de
- **Das Betreuungsrecht**
Bayerisches Staatsministerium der Justiz
Tel. 089/12 22 20 – www.justiz.bayern.de
- **Alle Leistungen zum Nachschlagen – Pflegestärkungsgesetze**
Herausgeber: Bundesministerium Gesundheit
www.wir-stärken-die-pflege.de
- **"Rate wer dran ist"**
Herausgeber: Bundesministerium für Familie, Senioren u. Jugend ,
11018 Berlin, [www. bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)
- **„Sicher zu Hause – Ratgeber für Seniorinnen und Senioren“**
Herausgeber: Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes,
Taubenheimstr. 85, 70332 Stuttgart, www.polizei-beratung.de
- **„Wegweiser durch die digitale Welt für Seniorinnen und Senioren“**
www.bagso.de/publikationen/ratgeber/wegweiser-durch-die-digitale-welt/



STIFTUNG UNSER STADTBERGEN

unterstützt ■ fördert ■ verbindet

Die Bürgerstiftung hat zum Ziel nachhaltig und unabhängig Projekte zu fördern und zu unterstützen, die sonst möglicherweise gar nicht oder nur zum Teil realisiert werden könnten.

Interessierte Bürger*innen können sich mit einer Zustiftung oder Spende an der Bürgerstiftung beteiligen.

Durch Ihren Beitrag ermöglichen Sie es, viele der nachfolgend genannten Ziele zu fördern und damit zu einer Steigerung der Lebensqualität in Stadtbergen beizutragen.

Als Stifterin oder Stifter haben Sie die Wahl, zu Lebzeiten oder durch letztwillige Verfügung (Testament, Erbvertrag) eine Ihrem Willen entsprechende Stiftung zu veranlassen.

Die Bürgerstiftung beinhaltet die Förderung von

- Jugend- und Altenhilfe
- Kunst, Kultur und Sport
- Denkmalschutz und Denkmalpflege
- Wohlfahrts- und Gesundheitswesen
- Bildung und Ausbildung

- Naturschutz und Landschaftspflege
- Rettung aus Lebensgefahr und Feuerschutz
- Heimatpflege und Heimatkunde
- mildtätigen Zwecken
- bürgerschaftlichen Engagements zu Gunsten gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke

Bankverbindung

IBAN: DE61 72050101 0030635858

Stiftung Unser Stadtbergen

Verwendungszweck

Bei einer Zahlung, die zeitnah verwendet werden soll: SPENDE

Bei einer Zahlung, die in den längerfristigen Kapitalstock gehen soll:

ZUSTIFTUNG.

Bei Fragen zur Stiftung Unser Stadtbergen wenden Sie sich bitten an die Stadtverwaltung Stadtbergen

Oberer Stadtweg 2

86391 Stadtbergen

- Telefon: 0821/2438-144
- Telefax: 0821/2438-107
- Email: stiftung@stadtbergen.de

Stille Hilfe Stadtbergen



Fonds zur Förderung bedürftiger Kinder und Jugendlicher

Die Stille Hilfe ist ein Fonds zur Förderung bedürftiger Kinder und Jugendlicher.

Wofür wird der Fonds verwendet?

Hauptsächlich im Bildungsbereich, wie für die Deckung des Schulbedarfes oder die Teilnahme an Schulveranstaltungen. In Ausnahmefällen auch im häuslichen Bereich (z.B. bei drohender Stromsperre).

Wer kann Empfänger der Hilfeleistung sein?

Kinder und Jugendliche mit Bezug zu Stadtbergen, d.h. in Stadtbergen ansässig oder eine Betreuungs- bzw. Bildungseinrichtung besuchend.

Wie kann ich Hilfe erhalten?

Eine Förderung bzw. Hilfeleistung wird von der jeweiligen Einrichtung geprüft und durch diese bei der Stadtverwaltung eingereicht. Die Hilfen werden grundsätzlich durch einmalige Zuwendungen gewährt. Die Verwendung der Mittel ist nachzuweisen. Über die Vergabe und die Höhe der Hilfe entscheidet der Erste Bürgermeister.

Wie wird der Fonds finanziert?

Aus den Zinserträgen eines Fonds für soziale Zwecke, sowie aus Spenden von Dritten.

Spendenkonto

Stille Hilfe - Stadtbergen

IBAN: DE89720501010030048698

BIC: BYLADEM1AUG

Nachfolgende Firmen haben sich an den Kosten dieser Broschüre beteiligt. Nochmals vielen herzlichen Dank!

Autohaus Stadtbergen

Benzstr. 2
86391 Stadtbergen
Tel. 0821/40 800-0
www.autohaus-stadtbergen.de

Apotheke Via Claudia

Oliver Teuber
Boschstrasse 8
86391 Stadtbergen
Tel.: 0821-44016600

Dentallabor Walter Werkmann

Ilsestr. 3
86391 Stadtbergen
Tel. 0821/4397516

Gärtnerei Niedermair

Hauptstr. 8
86391 Stadtbergen
Tel. 0821/434863

Fifty-Fifty Sports- und Burgerbar

Bismarckstraße 53
86391 Stadtbergen
Telefon: 0821/35 949
E-Mail: info@gastello.de

Gemeinschaftspraxis Brunner Edrich

Hauptstr. 13
86391 Stadtbergen
Tel. 0821/431369
www.hausarzt-leitershofen.de/

Café-Konditorei & Hotel

Garni „Weinberger“
Bismarckstr. 55
86391 Stadtbergen
Telefon: 0821/24391-0
kontakt@weinberger-augsburg.de
www.weinberger-augsburg.de

Martina Jörges

Rudolf-Diesel-Str. 18
86391 Stadtbergen
Tel. 0821/443444

Der Seniorinnen- und Seniorenbeirat freut sich über eine finanzielle Unterstützung.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende mit dem Hinweis "Seniorenbeirat" an:-
Stadtkasse Stadtbergen IBAN:
DE 50 720 501 010 000 141 390
Kreissparkasse Augsburg

[illegible]

[illegible]

[illegible]



Für Sie vor Ort. Im Augsburger Land.

Leistungsstark
und verantwortungsvoll.

Verlässlich
und partnerschaftlich.

Zukunftsfähig
und innovativ.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Schwaben-Bodensee